

## Presseinformation

Axel Gedaschko zu Gast beim SBV

### **Viel Lob für den neuen Stadtteil Fruerlund**

**Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Gute Wohnstandards zu bezahlbaren Preisen sind nicht nur für die Lebensqualität des Einzelnen, sondern auch für das gute soziale Klima unserer Gesellschaft von größter Bedeutung. Eine Herausforderung, die der SBV gerne annimmt, ist die nachhaltige Stadtentwicklung in Flensburg. Auch Axel Gedaschko, Präsident des GdW, Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, zeigte sich beeindruckt vom vielfältigen Engagement des SBV, was die Bereitstellung von bezahlbarem und modernem Wohnraum anbetrifft. „Es ist beeindruckend, wie eine Wohnungsbaugenossenschaft das gesamtstädtische Wohnen positiv beeinflussen kann und den Wachstumskurs von Flensburg nachweislich prägt“, lobte der Vertreter von rund 3.000 Wohnungs- und Immobilienunternehmen.**

#### **Bau- und Wohnprojekt mit Vorbildcharakter**

Anlässlich des hochrangigen Besuchs in Flensburg standen neben einer umfassenden Information über die zahlreichen Aktivitäten des SBV - auch im Hinblick auf dessen Tochtergesellschaft hgv-Immobilienmanagement GmbH, die SBV-Spareinrichtung sowie die Helmut Schumann Stiftung - die besonderen Herausforderungen der Bestandsmodernisierung und bei Neubauaktivitäten im Mittelpunkt. Der SBV betonte bei seinen Ausführungen, dass nur durch eine umfassende Gesamtkoordination aller am Projekt beteiligten Akteure wie z. B. die Stadt Flensburg, der Sanierungsträger, der Generalplaner, das Architekturbüro, die Investitionsbank und das Innenministerium ein derartiges Großprojekt unter Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens realisiert werden kann. „Dank des hervorragenden Expertennetzwerkes konnten wir viele Synergien nutzen“, sagte Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski.

Im weiteren Gespräch wurden auch die vielfältigen aktuellen Herausforderungen der Wohnungswirtschaft deutlich: So sind nicht nur energetische Vorgaben, steigende Bau- und Sanierungskosten, sondern auch soziale Herausforderungen aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen wesentliche Faktoren. Mit dem richtungsweisenden Vorzeigeprojekt „Fruerlund – Wohnen für alle Generationen“ konnte der SBV beweisen, dass es im gelungenen Zusammenspiel von Städtebauförderung, Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnraumförderungsprogramm der Landesregierung doch möglich ist: Klimaschonend zu bauen und zu modernisieren, die Wohnungen zeitgemäß und komfortabel auszustatten und bedarfsgerechten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten sicherzustellen. Kurzum: zukunftsfähige Wohn- und stabile Nachbarschaftsverhältnisse zu schaffen und die Stadtentwicklung nachhaltig zu fördern.